

bei der Vermählung des thessalischen Königs Pēleus mit der Nereide Thētis in den Hochzeitssaal geworfen hatte. Ein Hirtenknabe auf dem Idagebirge bei Troia, Laomedons Enkel Páris, sprach den Apfel Aphrodite zu, die ihm dafür die schönste Frau verhiess. Und sie half ihm, als er die junge Königin von Sparta, Hēlēna, entführte. Als bald scharten sich die Fürsten und Völker der „Achäer“ um den Gatten Mēnēláos und seinen Bruder Agamémnon, den König von Mykēnā, und belagerten Troia zehn Jahre lang. Endlich fiel Paris' löwenmutiger Bruder, der gewaltige Hēktōr, im Einzelkampfe mit Achilleus, dem Sohn des Pēleus (dem Peliden) und der Thētis; Odysseus und Diomēdēs raubten das Palládium, ein Pallasbild, das nach altem Glauben Troia uneinnehmbar machte. Jetzt kam der Tag des Schicksals, wie es Hektor geahnt und seine Schwester Kassándra erfolglos geweissagt hatte. Die Achäer eroberten mittels des hölzernen Pferdes, das sie auf den Rat des listenreichen Odysseus erbauten, die Stadt und die Burg Pērgamon. Wer dem Schwerte des Siegers entging, wanderte als Sklave ins Elend.

6. Odysseus und Agamemnon.

1. Auch der Achäer harrte noch schweres Unheil.

Odysseus, den König von Ithaka, trieben entsetzliche Stürme zehn Jahre lang umher auf dem Meere.

Die Lotophágen suchten seine Kundschafter durch die honigsüße Lotosfrucht zu fesseln, daß sie der Heimkehr vergäßen.

Mehrere Gefährten des Königs, der in seine Felsenhöhle eingedrungen war, fraß der Kyklóp Polyphēmos auf, samt Knochen und Eingeweiden. Odysseus berauschte ihn mit schwerem Rotwein und stieß ihm eine Olivenstange, die er zugespitzt und glühend gemacht hatte, ins Auge. Dann ließ er die übriggebliebenen Gefährten und sich selbst durch die zottigen Widder des Riesen aus der Höhle tragen.

Seither verfolgte Polyphēmos Vater Poseidon den Helden mit unversöhnlichem Hasse.

2. Ein anderes Riesenvolk, die Lástrygónen, zertrümmerten ihm mit mächtigen Felsblöden elf seiner Schiffe und trugen die Schiffbrüchigen an ihren Speichen heim zum Mahle. Odysseus allein mit seinem Schiff entkam den Menschenfressern.